



Wandern  
Praktischer Spezialführer / Sendensmo



# Andalucía



Andalusien verfügt über ein hervorragendes Angebot für alle Wanderfreunde: 15 Fernwanderwege (GR), um die 500 Nahwanderwege (PR) und lokale Wanderwege (SLA), etwa zehn ausgebaute Vias Verdes (Grüne Wege) und über dreißig Puertas y Corredores Verdes (Grüne Tore und Korridore). Ein Großteil dieser Wanderstrecken verläuft durch die Naturschutzgebiete der Umgebung (die 30% der geschützten Gebiete Spaniens ausmachen) und ist mit öffentlichen Einrichtungen für Besucher ausgestattet: Besucherzentren, Rastplätze, Aussichtspunkte, Warten, botanische Gärten, Naturlehrzentren, Bereiche fürs Wildcampen...; diese Einrichtungen werden zunehmend an die Bedürfnisse besonderer Gruppen wie Kindern oder Personen mit Behinderung oder eingeschränkter Bewegungsfreiheit angepasst.



Länder, die weit auseinander liegen. Alle paar Kilometer kommt man an Ortschaften vorbei, in denen Proviant oder erforderlichenfalls auch Unterkünfte zu bekommen sind. Einige Wege stimmen mit den internationalen Wanderstrecken, die mit dem Buchstaben „E“ gekennzeichnet sind, überein, wie der GR-92 E-10 (Senda del Mediterráneo), der die Provinz Almería durchquert, und der GR-7 E-4, der in Tarifa, beginnt und von dort aus die Provinz Cádiz von Süden nach Norden durchquert. Er zeigt die enorme Biodiversität, die sich von der Küste bis zu den felsigen Höhen der Sierra de Grazalema entfaltet und durchquert den dichten Wald des Naturparks Los Alcornocales. Diese 1.280 km lange, ausgeschilderte Strecke, die von Europa nach Marokko führt, war der erste internationale Wanderweg.



Weitere internationale GR sind: der GR-40 (der die Cañada Real von Soría –eine ehemalige Viehtrift– entlang bis zur Provinzhauptstadt Córdoba führt); der GR-41 (Cordel de las Buervas), der im benachbarten Portugal beginnt und in der Provinzhauptstadt Sevilla endet; der GR-142 Sendero de la Alpujarra (beeindruckend aufgrund der landschaftlichen Kontraste); der uralte Weideweg Ruta de la Trashumancia (GR-144) und der GR-147, der in die hochgelegenen Gebiete und tiefen Wälder der Sierra de Segura (Jaén) vordringt. Die Nahwanderwege (PR) sind ihrerseits zwischen 10 und 50 km lang und zeigen besondere Umgebungen oder führen zu einem Dorf, einer Hütte oder einem sehenswerten Ort. Vom Andalusischen Bergsportverband (FAM) wurden 200 Wanderstrecken offiziell zugelassen, dazu kommen noch die 351 (91 davon ausgeschildert mit einer Strecke von 1.500 km) der andalusischen Naturräume.

## FERN- UND NAHWANDERWEGE



Die Fern- (GR) und Nahwanderwege (PR) sind ausgeschilderte Fußwege, wobei asphaltierte Straßen mit Fahrzeugverkehr größtmöglich vermieden werden. Die über 50 km langen Fernwege (GR) verbinden entfernte Punkte miteinander und verlaufen durch Orte, Landstriche, Regionen und

## DER WANDERWEG SULAYR

Sulayr, Berg der Sonne, so nannten die Araber die Sierra Nevada, und mit diesem Namen wird heute auch der längste Rundwanderweg Andalusiens und Spaniens bezeichnet: der GR-240 Sendero Sulayr. Der 300 km lange, in 19 Teilstrecken eingeteilte Weg verläuft auf alten Wander- und Reitwegen sowie Viehtreiberpfaden durch die Provinzen Granada und Almería. Als Naturroute, Freizeit- und Sportangebot sowie besonderes Tourismusprodukt ist Sulayr ein hervorragendes Beispiel für die nachhaltige Entwicklung der Sierra Nevada. Im Winter wird empfohlen, besondere Vorsicht walten zu lassen und sich im Voraus über die betreffende Strecke zu informieren (Tl. 958 026 300/318), da Bereiche des Wanderwegs vereist und verschneit sein können.

## VÍAS Y CORREDORES VERDES (GRÜNE WEGE UND KORRIDORE)

Derzeit gibt es in Andalusien 11 Vias Verdes (Grüne Wege). Das sind stillgelegte Bahnstrecken, die für den Wander-, Rad- und Reittourismus ausgebaut wurden. Auf diesen Strecken folgen Tunnel, Brücken, Viadukte und in Herbergen und Hotels umgebaute Bahnhöfe aufeinander. Ihr großer Vorteil liegt in der Tatsache, dass sie für alle Benutzer zugänglich sind, ungeachtet ihres Alters oder der körperlichen Leistungsfähigkeit. Diese Strecken verlaufen u.a. durch das unbekannteste Almería und die berühmte Mammorgenge (Vias Verdes del Almanzora und Olula del Río), führen zu den größten



Huénzar y Cerro del Hierro (Via Verde de la Sierra Norte) sowie das ökologisch wertvolle Marschland der Küste Huelvas (Via Verde del Litoral).

Ferner bietet Andalusien über dreißig Puertas y Corredores Verdes (Grüne Tore und Korridore), nicht-motorisierte Routen, die die bewohntesten Städte Andalusiens mit der nahegelegenen Naturumgebung verbinden, und zu Fuß, auf dem Fahrrad oder zu Pferde zurückgelegt werden können. Eine der bekanntesten ist der 93 km lange Corredor Verde de las Dos Bahías, der von der Gemeinde Puerto Real bis nach Los Barrios durch enge Täler der Provinz Cádiz führt, durch die Naturparks Bahía de Cádiz und Los Alcornocales sowie durch die Naturlandschaft Marismas del Río Palmones. Hervorzuheben sind ferner die grünen Korridore V ereda de Trassiera (Córdoba), Vereda del Camino del Loro (Huelva), Jabalcuz (Jaén) und der Corredor Verde Metropolitano in Sevilla.

Geiervorkommen Westeuropas (Via Verde de la Sierra), verfolgen die Trasse des ehemaligen Olivenölzugs (Vias Verdes de la Subbética von Córdoba und del Aceite jennense), oder zeigen die Sierra Norte von Sevilla, die Häuser der Engländer und die Naturdenkmäler Cascadas del



## Feldbuch

**Doñana:** Vogelparadies. Bei diesem Mosaik von Ökosystemen handelt es sich um das größte Naturschutzgebiet Europas, das als außerordentliches Beispiel für ein mediterranes Feuchtgebiet zum Kulturerbe der Menschheit erklärt wurde. Diese bedeutende Durchzugs-, Brut-, und Überwinterungsstätte für Tausende von europäischen und afrikanischen Vögeln beherbergt einzigartige, vom Aussterben bedrohte Arten wie den iberischen Kaiseradler und den iberischen Luchs. Tel. 959 448 739



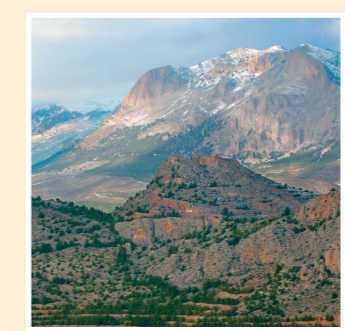
**Sierra Nevada:** Gipfel der Halbinsel. Sie birgt die höchsten Berge der Halbinsel - den Mulhacén (3.482 m) und den Veleta (3.392 m) -, endemische Pflanzenarten wie das Veilchen der Sema Nevada und das Edelweiß, durch Gletscher entstandene Täler wie das De las Siete Lagunas und wunderschöne Landschaften (die Schlucht von Poqueira und die Dörfer der Alpujarra). Tel. 958 340 625-950 513 548



**Cabo de Gata-Níjar:** Unterwasserparadies. Einer der schönsten und besterhaltenen Küstenstreifen des westlichen Mittelmeerraums mit einer landschaftlichen Vielfalt, die felsige Klippen, unberührte Buchen, Dünen und Salinen, das Mineralen Rodalquilar und fossile Riffe wie das von Mesa Roldán umfasst. Tel. 950 160 435



**Sierra María - Los Vélez:** Höhle Cueva de los Letreros. Aufgrund der Bedeutung ihrer Höhlenmalereien wurde sie zum Kulturerbe der Menschheit erklärt. Zu sehen sind außerdem endemische Pflanzen, Panoramaaussicte mit ländlichen Reliefs, Berge und Täler. Tel. 950 415 354



**Bahía de Cádiz:** Naturdenkmal Punta del Boquerón. Aufgrund seiner Lage zwischen Doñana und der Meerenge von Gibraltar ist es ein hervorragender Ort für die Vogelbeobachtung. Es sind noch Reste der Festungen zu sehen, die während des Unabhängigkeitskrieges benutzt wurden. Tel. 956 100 028



**Parque Natural del Estrecho:** Archäologischer Komplex Baelo Claudia. Dieses herrliche Beispiel einer römischen Stadt und Fabrik im

kleinen Maßstab ist nicht der einzige Reiz dieser Gegend. Sie ist auch ein strategischer Ort für die Wanderungen der Zugvögel zwischen Europa und Afrika und für die Beobachtung von Wältern. Die Leuchttürme von Cabo de Gracia in Camarinal, Guadalmezi, Isla de Tarifa und Punta Camero lassen an Piratengeschichten und Seeschlachten denken. Tel. 697 955 540



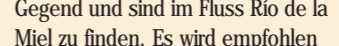
**Sierra de Baza:** Grüne Insel. Diese aufgrund ihrer vielfältigen und zahlreichen Schmetterlingsarten berühmte Gegend bietet auch die Möglichkeit, verschiedene, heute verlassene Minensiedlungen zu besichtigen, von denen El Tesorero hervorzuheben ist. Tel. 670 943 910



**Sierra de Castril:** Trockene Sierra. Diese Gegend bietet zwei sehenswerte Orte: die Cueva de Don Fernando, die längste und tiefste Höhle Granadas, und die Laguna de Sierra Seca, ein aus Schmelzwasser gebildeter Bergsee, der 2000 m über dem Meeresspiegel liegt. Tel. 958 720 059



**Sierra de Huétor:** Quelle des Flusses Darro. Diese geologisch und landschaftlich interessante Gegend beherbergt beeindruckende Schluchten, schroffe Gipfel und zahlreiche geologische Formationen wie die Höhle Cueva del Agua. Tel. 958 540 426



**Sierra de Aracena y Picos de Aroche:** Herbstliche Pracht. Neben der Farbenpracht und dem Pilzreichtum birgt diese Gegend geologische Perlen wie die Tropfsteinhöhle Gruta de las Maravillas in Aracena. Tel. 959 128 825



**Sierra de Grazalema:** Llanos del Republicano y de Libar. In dem zu Málaga gehörenden Teil des Naturparks sind die Höhle Cueva de la Pileta und ihre Höhlenmalereien hervorzuheben. Tel. 956 727 029



**Sierra de Cardena y Montoro:** Mediterrane Weide und Berge. Dieses Gebiet birgt eine der jüngsten Weiden Andalusiens. Hier können die einzigen Pyrenäen-Eichen der Provinz bewundert und das Kulturerbe von Cardena und Montoro besichtigt werden. Tel. 957 015 936



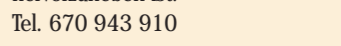
**Sierra de Homachuelos:** Burg von Almodóvar und Dorf San Calixto. Die Wege dieser Gegend führen durch reizvolle Orte. Eichen- und Weidenwälder, Schluchten, Weiden, Kalksteinbrüche, in denen einst Kalk gewonnen wurde... Und für die Romantischen die Felsstufe Peña del Fraile, in der das berühmte Werk von Duque de Rivas inspiriert ist, Don Alvaro y la fuerza del sino. Tel. 957 641 140



**Sierras Subbéticas:** Geologische Schönheit. Reiche Vielfalt an Flora, Fauna und Pilzen. Diese von der UNESCO zum Geopark erklärte Gegend bietet bedeutende Sehenswürdigkeiten wie die Höhle Cueva de los Murciélagos (mit Malereien aus der Jungsteinzeit) und den in Europa einzigartigen Jardín Micológico (Pilzgarten). Tel. 697 334 034



**Sierra de Baza:** Grüne Insel. Diese aufgrund ihrer vielfältigen und zahlreichen Schmetterlingsarten berühmte Gegend bietet auch die Möglichkeit, verschiedene, heute verlassene Minensiedlungen zu besichtigen, von denen El Tesorero hervorzuheben ist. Tel. 670 943 910



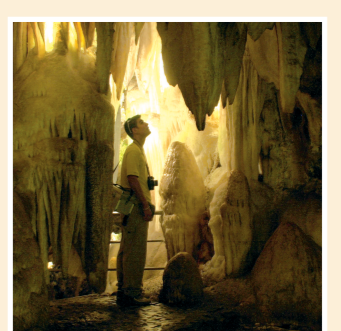
**Sierra de Castril:** Trockene Sierra. Diese Gegend bietet zwei sehenswerte Orte: die Cueva de Don Fernando, die längste und tiefste Höhle Granadas, und die Laguna de Sierra Seca, ein aus Schmelzwasser gebildeter Bergsee, der 2000 m über dem Meeresspiegel liegt. Tel. 958 720 059



**Sierra de Huétor:** Quelle des Flusses Darro. Diese geologisch und landschaftlich interessante Gegend beherbergt beeindruckende Schluchten, schroffe Gipfel und zahlreiche geologische Formationen wie die Höhle Cueva del Agua. Tel. 958 540 426



**Sierra de Aracena y Picos de Aroche:** Herbstliche Pracht. Neben der Farbenpracht und dem Pilzreichtum birgt diese Gegend geologische Perlen wie die Tropfsteinhöhle Gruta de las Maravillas in Aracena. Tel. 959 128 825



**Despeñaperros:** Von historischer und landschaftlicher Bedeutung. Diese Gegend birgt Höhlenmalereien, die Weihestätte der Iberer Cueva de los Muñecos und den Schauplatz der Schlacht Navas de Tolosa. In der Nähe liegt die Naturlandschaft Cascada de la Cimbara. Tel. 953 664 307



**Sierra de Andujar:** Sanktuarium der Jungfrau Virgen de la Cabeza. Neben der Besichtigung der mittelalterlichen Burg Burgalimar (Baños de la Encina), eine der ältesten Europas, empfiehlt sich eine Wanderung entlang des Flusses Jandula bis zum Stausee Encinarejo. Tel. 953 549 030



**Sierra Mágina:** Hügel und Olivenhaine. Zu empfehlen ist eine Wanderung zum größten Oleanderhain Spaniens, Adelfa de Cuadros, zum

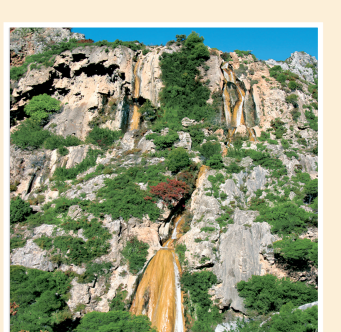
Wasserfall Cascada del Zureón, der im Winter gefriert, oder zum Pinienwald Pinar de Cánava (Naturdenkmal). Tel. 953 787 656



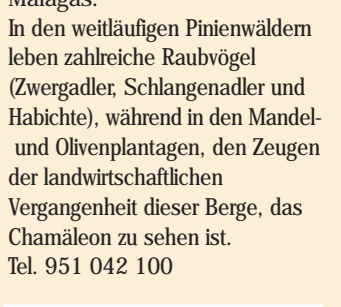
**Sierras de Cazorla, Segura y Las Villas:** Quellen der Flüsse Segura und Guadalquivir. Auf die Hirschbrunft im September folgen die Brunft des Damwilds sowie die Paarungszeit des Mufflons und des Steinbocks, was im Collado del Almendral sehr gut zu beobachten. La Nava de San Pedro birgt das Aufzuchtzentrum des Bartgeiers, das auch besucht werden kann. Tel. 953 124 235/713 040



**Sierras de Tejada, Almjara y Alhama:** Grüner Fluss. Auf einer Wanderung entlang dieses Flusslaufs sind Landschaften zu sehen wie die Chomeras oder die Cascada de los Arboles Petrificados (Wasserfall der versteinerten Bäume). Eine Besichtigung der Höhle von Nerja ist ein Muss. T el. 951 040 058



**Montes de Málaga:** Grüne Lunge Málagas. In den weitläufigen Pinienwäldern leben zahlreiche Raubvögel (Zwergadler, Schlangengadler und Habichte), während in den Mandel- und Olivenplantagen, den Zeugen der landwirtschaftlichen Vergangenheit dieser Berge, das Chamäleon zu sehen ist. Tel. 951 042 100



**Sierra de las Nieves:** Die Pinsap-Tanne von Escalercetas. Mit über 450 Jahren ist diese Pinsap-Tanne das älteste bekannte Exemplar dieser in den Gebirgsgebenden von Málaga und Cádiz endemischen Art. Neben den weitläufigen Wäldern ist die Sima GESM zu nennen, mit ihren 1,100m eine der tiefsten Höhlen der Welt. Tel. 952 154 599



**Sierra Norte de Sevilla:** Cerro del Hierro und die Rivera del Huénzar. In dem Erholungskomplex Cortijo El Berrocal, das inmitten einer Landschaft mit runden Granitfelsen gelegen ist, kann Ende des Sommers die Hirschbrunft beobachtet werden. Prächtig sind auch das herbstliche Mosaik und die ersten Blumen im Frühling. Tel. 955 881 597



Imprenta: Lomax Impresores, S.L. - Dep. Legal: SE 074/0015  
Junio 2015

El uso de papel reciclado en estos folletos permite que Andalucía, en 2015, reduzca el impacto medioambiental en:

- 116.752 kg de basura
- 17.261 kg CO2
- 172.614 km de viaje en coche
- 3.158.272 litros de agua
- 193.575 kWh de energía
- 189.686 kg de madera

116.752 kg de basura

